

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr werdet nun vom Wahren Vater in wahre Gottheiten verwandelt. Deshalb besteht im Goldenen Zeitalter, dem Zeitalter der Wahrheit, keine Notwendigkeit mehr, die Gesellschaft der Wahrheit (eine religiöse Versammlung) zu haben.
- Frage:** Was ist der Grund dafür, dass Gottheiten im Goldenen Zeitalter keine fehlerhaften Handlungen verrichten können?
- Antwort:** Weil sie einen Segen vom Wahren Vater erhalten haben. Man beginnt, fehlerhafte Handlungen zu verrichten, wenn man von Ravan verflucht wird. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter besitzt ihr noch euer Seelenheil. Zu der Zeit findet noch kein seelischer Abstieg statt. Es gibt weder die Laster, noch werden fehlerhaften Handlungen verrichtet. Im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter befinden sich alle in der Phase des Abstiegs und deshalb werden ständig fehlerhafte Handlungen verrichtet. Das gilt es zu verstehen.

Om Shanti. Der Vater ist hier und erklärt den lieblichsten, spirituellen Kindern. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und auch der Höchste Satguru. Wenn man den Menschen dieses Lob des Vaters erzählt, wird damit automatisch bewiesen, dass Krishna nicht der Vater aller Seelen sein kann. Krishna ist ein kleiner Junge, ein Prinz des Goldenen Zeitalters. Er kann auch kein Lehrer sein. Er sitzt selbst hier und studiert bei einem Lehrer. Dort wird es keine Gurus geben, weil jeder schon sein Seelenheil erhalten hat. Einen halben Kreislauf lang gibt es das Seelenheil und einen halben Kreislauf findet der Abstieg statt. In der ersten Hälfte des Kalpas benötigt man kein Wissen. Es wird dort nicht einmal erwähnt, weil ihr hier durch das Wissen euer Seelenheil für 21 Leben erhaltet. Der Abstieg findet vom Kupfernen bis zum Ende des Eisernen Zeitalters statt. Wie kann also Krishna im Kupfernen Zeitalter leben? Niemand ist das klar. In jedem Aspekt steckt eine tiefe Bedeutung und es ist sehr wichtig, alles genau zu erklären. Shiv Baba ist der Höchste Vater und der Höchste Lehrer. In Englisch nennt man Ihn einfach nur den Höchsten. Einige englische Worte sind sehr gut, z.B. das Wort „Drama“ bedeutet „Film“. Ein Schauspiel ist kein Film, weil in einem Schauspiel die Schauspieler ausgewechselt werden können. Die Menschen behaupten, dass dieser Weltkreislauf sich ewig weiterdreht, aber sie wissen nicht, wie. Niemand weiß, ob er sich identisch wiederholt oder ob es Veränderungen gibt. Sie sagen: „Was auch immer vorbestimmt sein mag, wird sich ereignen. Dies ist bestimmt ein Schauspiel, das sich wiederholt.“ Die Menschen müssen diesen Kreislauf durchlaufen. Nun gut, wie lange dauert er? Wie wiederholt er sich? Wie lange dauert ein einzelner Kreislauf? Niemand weiß es. Es gibt Buddhisten und andere gehören zum Islam. Beide Gruppen müssen ihre Rolle im Drama spielen. Es gibt keine Dynastie der Brahmanen; es ist nur ein Clan. Er wird der erhabenste Brahmanenclan genannt. Es gibt auch den Clan der Gottheiten. Es ist sehr einfach, dies zu erklären. Engel wohnen in der Subtilen Region. Es gibt dort keine materiellen Körper. Die Körper der Gottheiten bestehen aus Fleisch und Blut. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Warum hat man Brahma dargestellt, wie er aus dem Nabel von Vishnu hervorkommt? Solche Dinge gibt es in der Subtilen Region nicht und es gibt dort auch keinen Schmuck. Deshalb wird Brahma in weißer Kleidung dargestellt. Am Ende seiner vielen Leben ist Brahma ein armer, gewöhnlicher Mensch und er trägt Kleidung aus selbstgesponnener Baumwolle. Jene armen Leute verstehen nicht, was ein subtiler Körper ist. Der Vater erklärt, dass es dort nur Engel gibt, die nicht aus Fleisch und Blut sind. In der Subtilen Region gibt es auch keinen Schmuck. Weil es auf den Bildern so dargestellt worden ist, gewährt Shiv Baba entsprechende Visionen und erklärt euch deren Bedeutung, genauso wie er Anbetern eine Vision Hanumans gewährt. Es gibt aber keinen Menschen, der so wie Hanuman ist. Auf dem Weg der Anbetung haben die Menschen viele verschiedene Bilder erschaffen. Wenn ihr die Leute, die an diese Bilder glauben, darauf anspricht, geraten sie in Aufruhr. Sie verehren die Gottheiten usw. so sehr und dann versenken sie die Abbilder in Wasser. Das gehört alles zum Weg der Anbetung. Sie stecken bis zum Hals im Treibsand des Bhakti. Wie kann man sie daraus befreien? Es schwierig, sie zu befreien. Einige werden Instrumente dafür, ihre Mitmenschen zu befreien, aber dann geraten sie selbst in die Falle. Sie stecken dann selbst bis zum Hals im Treibsand, das heißt, sie fallen ins Laster. Das ist der schlimmste Treibsand. Diese Dinge gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Ihr werdet nun vom Wahren Vater in wahren Gottheiten verwandelt. Im Goldenen Zeitalter gibt keine Satsangs, religiöse Versammlungen, mehr. Die Gesellschaft der Wahrheit habt ihr hier. Die Leute denken, dass jeder eine Form Gottes sei. Sie verstehen überhaupt nichts.

Der Vater ist hier und erklärt: „Im Eisernen Zeitalter handeln alle Seelen fehlerhaft, während im Goldenen Zeitalter alle Seelen rein und wohlütig sind. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ihr seid nun im Übergangszeitalter. Ihr kennt sowohl das Eiserner als auch das Goldene Zeitalter. Die Hauptsache ist, von der einen Seite auf die andere Seite zu gelangen.“ Man erwähnt den Ozean des Giftes und den Ozean der Milch, aber es gibt kein Verständnis. Der Vater sitzt hier vor euch und lüftet für euch die Geheimnisse der verhängnisvollen Handlungen und der neutralen Handlungen. Die Menschen handeln, aber einige Handlungen sind neutral und andere sind fehlerhaft. Im Königreich Ravans sind alle Handlungen fehlerhaft. Im Goldenen Zeitalter gibt es das nicht, weil dort Ramas Königreich besteht. Seine Bewohner haben einen Segen vom Vater erhalten. Ravan hingegen verflucht euch. Dies ist ein Schauspiel über Glück und Leid. In der Zeit des Leids erinnern sich alle an den Vater. Niemand erinnert sich an ihn, wenn man glücklich ist. Es gibt dort keine Laster. Euch Kindern ist erzählt worden, dass der Setzling gepflanzt wird. Zurzeit ist es Brauch, Setzlinge zu pflanzen. Der Vater hat mit dem System angefangen, einen Setzling zu pflanzen. Als die Britische Regierung noch in Bharat an der Macht war, stand nie in den Zeitungen, dass hier ein Setzling gepflanzt wurde. Der Vater ist hier und pflanzt den Setzling des Gottheitendharmas, keinen anderen. Es gibt viele andere Religionen, aber das Gottheitendharma ist verschwunden. Weil die Menschen in der Religion und in den Handlungen korrupt geworden sind, haben sie ihren Namen verändert. Diejenigen, die Gottheiten waren, werden wieder in dem gleichen Dharma angehören. Jeder wird in seine Religionsgemeinschaft gehen. Diejenigen, die dem Christentum angehören, können aus ihr nicht in die Gottheitenreligion konvertieren. Es kann für sie kein Leben in Befreiung geben. Ja, einige Seelen der Gottheitenreligion sind Christen geworden, aber sie werden in ihr ursprüngliches Dharma zurückkehren. Sie werden Gyan und Yoga wirklich sehr mögen und dies wird zeigen, dass sie zu eurem Clan gehören. Man braucht einen weiten Intellekt, um diese Dinge zu verstehen und zu erklären. Verinnerlicht alles und wenn ihr es anderen erzählt, dann lest nicht aus einem Buch vor, so wie Pandits anderen Menschen aus der Gita vorlesen. Einige können die Verse der Gita sogar auswendig vorzutragen und die Zuhörer sitzen dabei und ziehen daraus ihre eigenen Schlüsse. Alle diese Verse sind in Sanskrit geschrieben. Man erinnert sich an den Ausspruch, dass ein Ozean aus Tinte und das gesamte Holz eines Waldes, das zu Bleistiften verarbeitet wird, nicht ausreichen würden, um all dies Wissen zu erfassen und aufzuschreiben. Die Gita selbst ist sehr klein und sie hat nur 18 Kapitel. Einige tragen auch eine Miniaturausgabe um ihren Hals. Der Text darin steht in winziger Schrift geschrieben. Einige machen es zu ihrem Hobby, die Gita um den Hals zu tragen. Sie bringen ein winziges Schloss daran an. In Wirklichkeit ist es eine Sache von nur 1 Sekunde. Wenn man einmal zum Vater gehört, ist es so, als ob man Meister der Welt wird. Solche Kinder fangen auch an, Baba zu schreiben: „Baba, ich bin Dein Kind und 1 Tag alt“. Sie haben das Vertrauen an einem einzigen Tag entwickelt und schreiben Baba sofort einen Brief. Wenn jemand Babas Kind geworden ist, wird es auch Meister der Welt. Dies ist jedoch kaum jemandem bewusst. Ihr werdet Meister der Welt, nicht wahr? Es gibt dort keine anderen Kontinente. Sämtliche Spuren und Erinnerungen daran werden verschwunden sein. Niemand wird sich auch nur bewusst sein, dass andere Länder jemals existiert haben. Wenn das der Fall wäre, gäbe es auch ihre Geschichte und Geografie, aber all diese Länder wird es in der neuen Welt nicht geben. Deshalb sagt man, dass ihr die Meister der Welt werdet. Baba hat erklärt: „Ich bin euer Vater und Ich bin der Ozean des Wissens.“ Dieses Wissen ist so erhaben, dass wir die Meister der Welt werden. Unser Vater ist der Höchste. Er ist der Wahre Vater und der Wahre Lehrer. Er erzählt uns die Wahrheit und die Lehre, die Er uns gibt, ist unbegrenzt. Er ist der Unbegrenzte Guru, der jedem das Seelenheil gibt. Wenn ihr den Einen lobt, kann dieses Lob niemand sonst gelten. Das kann nur dann der Fall sein, wenn Er euch Sich gleich macht. Deshalb seid auch ihr die Läuterer. Die Leute schreiben: „Satnaam“ und d.h. „Im Namen der Wahrheit“. Ihr Mütter seid die „Läuterer-Ganges“. Ihr könnt auch Shiv Shaktis genannt werden oder Brahma Kumars und Kumaris, die zu Shivas Clan gehören. Alle gehören zu Shivas Clan. Aber die Schöpfung geschieht durch Brahma und deshalb gibt es euch Brahma Kumars und Kumaris nur im Übergangszeitalter. Shiv Baba adoptiert euch durch Brahma. An 1. Stelle steht ihr Brahma Kumars und Kumaris. Wenn jemand einen Einwand hat, könnt ihr sagen: „Dies ist Prajapita Brahma. Der Vater tritt in seinen Körper ein. Er sagt: Ich inkarniere in Brahmas Körper am Ende des letzten seiner vielen Leben. Brahma wird dargestellt, wie er aus der Nabelschnur Vishnus hervorkommt. Achcha, aus wessen Nabel ist dann Vishnu hervorgekommen? Ihr könnt einen Pfeil in umgekehrter Richtung zeichnen: Vishnu wird Brahma und Brahma wird Vishnu. Dieser kommt aus jenem hervor und jener kommt aus diesem hervor. Dieser hier braucht 1 Sekunde, während jener 5000 Jahre braucht. Das sind wunderbare Dinge. Erklärt sie euren Mitmenschen. Der Vater sagt: „Lakshmi und Narayan haben 84 Leben, dann trete Ich am Ende des letzten seiner vielen Leben in Brahmas Körper ein und mache ihn zu Narayan. Dies gilt es zu verstehen. Setzt euch hin und wir werden euch erzählen warum wir ihn Brahma nennen. Diese Bilder sind gemacht worden, um sie der ganzen Welt zu zeigen. Wir können es euch erklären, aber nur diejenigen, denen es bestimmt ist, zu verstehen, werden es auch verstehen. Über diejenigen, die es nicht verstehen, können wir sagen, dass sie nicht zu unserem Clan gehören. Obwohl sie auch ins Paradies kommen, werden sie dort nur Bürger sein.“

In unseren Augen sind sie arm und hilflos. Auch im Weltlichen sagt man hinsichtlich des Vermögens, dass jemand arm und hilflos sei. Kinder, verinnerlicht sehr viele Punkte. Haltet Vorträge zu bestimmten Themen! Ist dieses Thema etwa unbedeutend? Prajapita Brahma und Saraswati werden mit 4 Armen gezeigt. 2 Arme sind deshalb für die Tochter. Sie sind kein Paar. Eigentlich ist Vishnu das Paar. Brahmas Tochter ist Saraswati. Shankar besitzt keine Partnerin. Deshalb spricht man von Shiv-Shankar. Was tut Shankar? Die Zerstörung findet durch Atombomben statt. Wie könnte denn der Vater seinen Kindern den Tod bringen? Das wäre ein Frevel, eine große Schuld. In Wirklichkeit bringt der Vater euch mühelos in das Land des Friedens. Weil dies nun die Zeit des Ausgleichs ist begleichen alle anderen Seelen ihre karmischen Konten und kehren nach Hause zurück. Der Vater kommt, um Dienst zu tun. Er schenkt allen das Seelenheil. Auch ihr werdet zuerst Befreiung und dann das Seelenheil erhalten. Diese Dinge sollten verstanden werden. Niemand sonst weiß etwas über diese Dinge. Ihr könnt sehen, wie manche sich ihren Kopf zermartern und trotzdem verstehen sie immer noch nichts. Diejenigen, die etwas verstehen, werden auch kommen und verstehen. Sagt ihnen: „Wenn ihr alles verstehen wollt, dann bringt etwas Zeit auf.“ Hier werdet ihr angewiesen, jedem den Vater vorzustellen. Dies ist ein Dornenwald und alle fügen einander Leid zu. Es wird das Land des Leids genannt. Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks. Wir werden euch erklären, wie das Land des Leids sich in das Land des Glücks verwandelt. Lakshmi und Narayan lebten im Land des Glücks. Im Laufe ihrer 84 Leben sind sie allmählich im Land des Leids angekommen. Wie kommt es, dass dieser Mann hier Brahma genannt wird? Der Vater sagt: „Ich trete in seinen Körper ein und inspiriere ihn zu unbegrenzter Entsagung. Es geschieht, weil Er Brahma gemäß Drama inspirieren muss, damit Dienst verrichtet wird. Er inspiriert alles. Viele sind, wie Brahma, ins Wissen gekommen und sie haben auch Namen bekommen. Die Bhagats zeigen das Beispiel mit den Kätzchen im Feuerofen Das sind alles nur große Geschichten. Wie haben denn Kätzchen damit zu tun? Eine Katze sitzt doch nicht da und hört dem Wissen zu. Baba zeigt euch viele Wege, wie ihr dienen könnt. Wenn jemand nichts versteht, sagt ihm: Solange du Alpha nicht verstehst, wirst du alles andere auch nicht verstehen können. Hab Vertrauen in die eine Sache und schreibe es auf. Sonst wirst du es wieder vergessen! Maya wird es dich vergessen lassen. Die Hauptsache ist, den Vater vorzustellen. Unser Vater ist der Höchste Vater und der Höchste Lehrer, der uns die Geheimnisse erzählt, die niemand sonst kennt, nämlich den Beginn, die Mitte und das Ende der Welt. Es braucht Zeit, um dies zu erklären. Solange sie den Vater nicht erkennen, werden sie immer nur Fragen stellen. Wenn sie Alpha nicht verstanden haben, werden sie Beta auch nicht verstehen. Sie werden weiterhin aus unbedeutenden Gründen zweifeln und fragen: Warum sagt ihr das, wenn es doch in den Schriften anders steht? Stellt deshalb zuallererst jedem den Vater vor. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Behaltet die tiefe Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der fehlerhaften Handlung in eurem Gedächtnis und handelt nicht lasterhaft. Verinnerlicht Wissen und Yoga und gebt anderen das Wissen.
2. Verrichtet den Dienst, gewöhnliche Menschen in Gottheiten zu verwandeln, indem ihr ihnen das wahre Wissen des Wahren Vaters gebt. Befreit alle aus dem Treibsand der Laster.

Segen: Möget ihr den Segen erhalten, gleich zu werden und mittels eurer Stufe der Ebenbürtigkeit mit dem Vater die Endzeit nahe bringen.
Das Bewusstsein des Selbst zu beenden, bedeutet sich in der Stufe zu stabilisieren, dem Vater gleich zu sein und die Endzeit nahe zu bringen. Wo ein Bewusstsein in Form von „mein“ hinsichtlich eures Körpers oder irgendeines anderen Besitzes vorliegt, gibt es bei der Ebenbürtigkeit nur einen gewissen Prozentsatz. Prozentsatz, das bedeutet Schwäche, und jene, die Schwächen haben, können niemals perfekt sein. Um perfekt zu werden, bleibt stets in der Liebe des Vaters aufgegangen. Wenn ihr stets in Liebe aufgegangen seid, werdet ihr leicht in der Lage sein, andere so wie euch selbst und dem Vater gleich zu machen. BapDada gibt den Kindern, die liebend und in Liebe aufgegangen bleiben, ständig den Segen: „Möge dasselbe auch für euch gelten“.

Slogan: Achtet die Ideen voneinander und eure eigenen Aufzeichnungen werden gut werden.

*** Om Shanti ***